

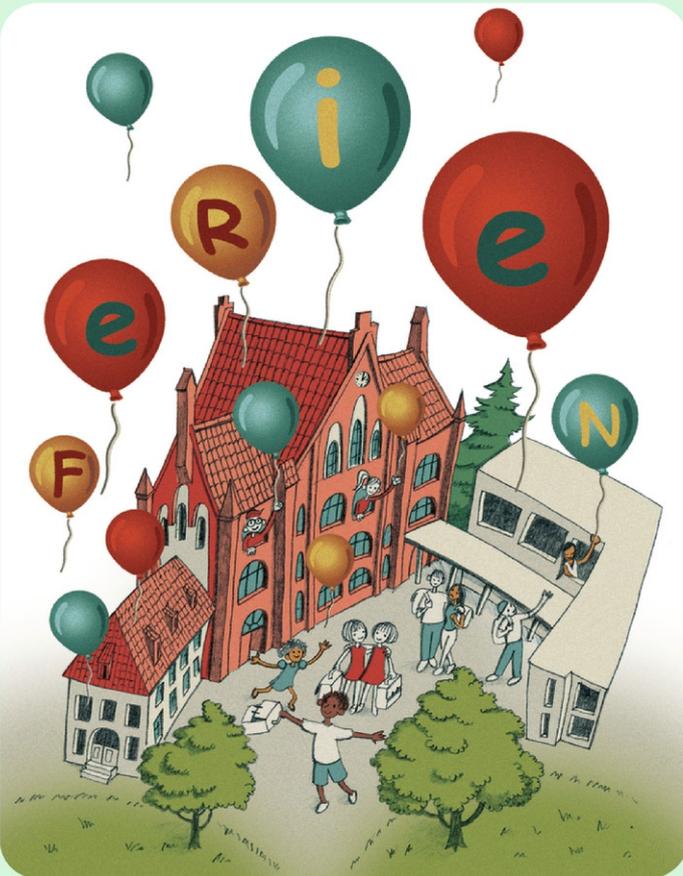
Pfarre St. Josef

47. Jahrgang

Nummer 3

Sommer 2025

Eßlinger Pfarrbrief



Das schönste Schüler-ABC

F wie Freiheit,
E wie Erholung,
R wie Ruhe,
I wie Ins Schwimmbad
gehen,
E wie Endlos ausschlafen,
N wie Nix tun –

FERIEN!

**Eine schöne, erholsame
Ferienzeit!**

Geh mit Gottes Segen!

Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohltut.

Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit
und deine Füße stark.

Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen.

(Gerhard Engelsberger)

*Einen erholsamen Sommer, in dem Zeit für sich selbst ist;
in dem es Ruhe, Stille und Aufatmen geben darf;
in dem neue Kraft gesammelt werden kann;
in dem aufbauende Begegnungen Energie geben!*

Gesegneten Sommer

wünscht von ganzem Herzen das Pfarrteam

Einladung

zum



ESSLINGER FRONLEICHNAMS- FEST

Donnerstag, 19. Juni 2025

- 9.30 Uhr: Feldmesse, im Pfarrhof,
Eßlinger Hauptstraße 79

- Prozession durch Eßling
Weg: Eßlinger Hauptstraße – Kirschenallee – Colerugasse –
Gleichgasse - Schlachthammerstraße – Raphael-Donner-Allee - Eßlinger
Hauptstraße - Kirche/Pfarrzentrum

- ab 11.15 Uhr: Fröhschoppen mit der
Blasmusikkapelle der TU - Wien
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!
(Grillwürstel, Kaffee, Kuchen und genug zum Durst löschen)

- Gemüse- und Blumenmarkt, gratis Luftburg

Die Kinder dürfen nochmals ihr Erstkommuniongewand anziehen!

Bitte bringe Blüten zum Streuen bei der Prozession mit!

Lust auf Karten und Gesellschaftsspiele?



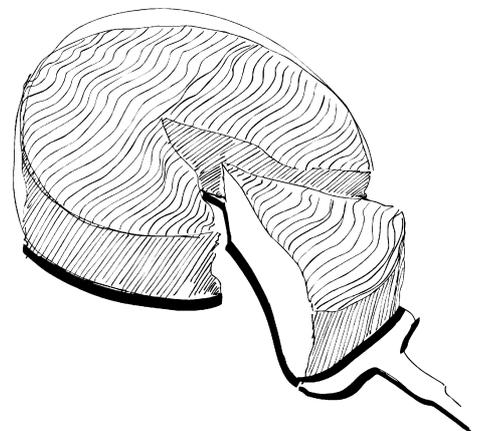
Habt Ihr Lust mit anderen spielbegeisterten Menschen alte / neue Gesellschaftsspiele oder Kartenspiele zu spielen? Dann seid Ihr herzlichst eingeladen!

**Wir treffen uns ca. 14-tägig
am Montag, den 2., 16. & 30.6.,
14. & 28.7., 11. & 25.8.,
8. & 22.9.**

von 14.00 – 16.00 Uhr
im Pfarrsaal Esslinger Hauptstraße 79.

Es werden einige Spiele für Euch bereitgestellt.

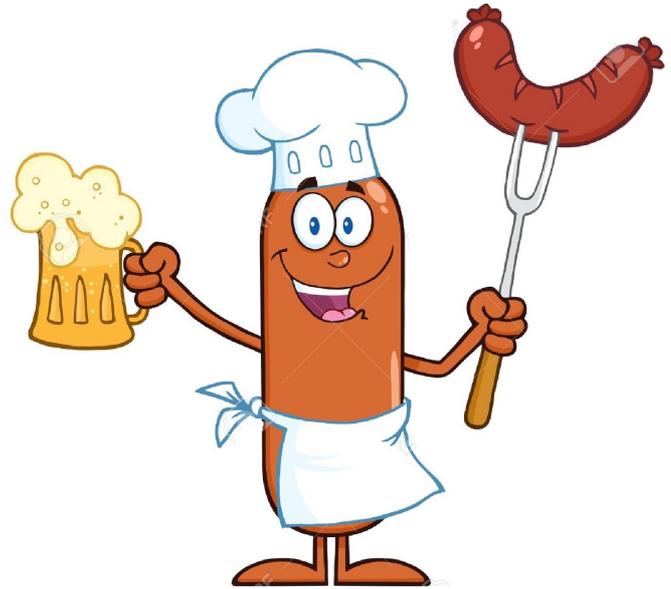
Wenn Ihr selber irgendwelche Spiele habt, bringt sie gerne mit!



Auf euer Kommen freut sich

Annemarie Zehetgruber!

Herzliche Einladung



zum gemütlichen
Beisammensein

anlässlich des Jahresabschlusstreffens

am **Freitag, dem 4. Juli 2025**

um **18.00 Uhr** im Pfarrheim!



EZA-Markt

*Der nächste Verkauf von
EZA-Produkten findet
am*

am 14./15.6.25

im Kirchengorraum statt.

Danke, wenn Sie bisher bereits kräftig eingekauft haben.

* * * * *

PELESKA - HEIZÖLE - DIESEL

Zustellung v. Groß- u. Kleinmengen

Wir bringen Wärme...

KARL PELESKA

Hirschstettner Str. 75

1220 Wien

Tel. 282 31 07

Fax 280 70 59

Mobil: 0664/545 38 52

E-Mail: office@heizoel-diesel.at

Homepage: www.heizoel-diesel.at



Gebet um

FRIEDEN IN DER WELT

Glaube ist Vertrauen, dass unsere Hoffnungen sich erfüllen; und Glaube ist die Zuversicht, dass etwas existiert, was wir noch nicht sehen. Dieser Glaube trägt uns.

(nach Hebräer 11,1)

Wir sind betroffen über die derzeitige Situation in der Welt:
Kriege, Angst, Vertreibung,
Hunger, Aussichtslosigkeit, ...
Deshalb möchten wir **mit allen**,
die ebenfalls betroffen sind,
am 12. jeden Monats
gemeinsam um Frieden beten.

Am Freitag,

12.9.2025

um 19.30 Uhr

findet das monatliche Friedensgebet
wieder in unserer Pfarre statt.

Wir laden dich dazu herzlich ein.

Maria und Georg Hartl





Le+O - Erntedank Sammlung 2025

Das Erntedankfest regt dazu an, Gott für all das Gute seiner Schöpfung zu danken, das uns täglich nährt und dient. Gleichzeitig werden wir auch daran erinnert, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist.

Deshalb sind wir auch heuer wieder aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Immer mehr Menschen - auch in Österreich - können sich jedoch selbst Grundnahrungsmittel oft nicht mehr leisten.

Ziel der Einrichtung Le+O - Lebensmittel und Orientierung-, die gemeinsam mit Wiener Pfarren 2009 ins Leben gerufen wurde, ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Angebot kombiniert die Ausgabe von Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot.

Le+O verteilt mittlerweile bereits in 16 Ausgabestellen (Wien und NÖ) Lebensmittel, die aus Spenden stammen, an anspruchsberechtigte Personen.

Im Sortiment **fehlen** vor allem **haltbare Lebensmittel mit langem Ablaufdatum**, und die **nicht kühl gelagert** werden müssen.

Wie auch schon in den letzten Jahren bitten wir Sie, in der Zeit von **Sonntag, 21. September bis Sonntag, 19. Oktober 2025**

Zucker, Reis, Teigwaren, Öl, Konserven, Kaffee, Salz, Süßigkeiten

in die Pfarrkanzlei während der Bürostunden

(Montag, Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 und Dienstag, Donnerstag: 15.00 - 18.00) zu bringen. Hier werden diese Lebensmittel gesammelt und dann an die nächste Ausgabestelle gebracht.

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Brigitte Knoll
- für den PGR Caritas-Ausschuss

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2025/26

Die eigentliche Anmeldung funktioniert so, dass du, wenn möglich, **persönlich** zu den unten angegebenen Zeiten in die Pfarre kommst.

Folgendes nimm dazu bitte mit (*die Dokumente am besten gleich in Kopie – Kopiermöglichkeit ist aber vorhanden*):

Deinen **Taufschein**, die letztgültige **Geburtsurkunde**, aktuelle **Meldebestätigung**, die beigelegte, unterschriebene **Datenschutzerklärung**¹⁾, zwei **kleine (Klebe-)Fotos** von dir und **€ 20,- Unkostenbeitrag**²⁾.

¹⁾ Wir weisen Sie hiermit auf die Informationen gemäß Artikel 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) hin. Diese ist unter www.bischofskonferenz.at/datenschutz oder im Pfarrheim jederzeit nachzulesen.

²⁾ Der Unkostenbeitrag wird für (Materialien, Kopien, ev. Verköstigung ...) eingehoben.

Die Zeiten, wo wir für deine Anmeldung da sind:

Dienstag	09.9.2025	17.00 -18.00 Uhr
Donnerstag	11.9.2025	17.00 -18.00 Uhr
Freitag	12.9.2025	17.00 -18.00 Uhr

Der **Infoabend** findet am **Dienstag, dem 23.9.2025** um 19.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Eingeladen sind Firmlinge, Eltern und Paten.

Für den Notfall: Sollte absolut keiner der Termine für dich möglich sein, kannst du telefonisch oder per E-Mail mit uns Kontakt aufnehmen!

**Die ersten Stunden finden
meist Anfang bis Mitte Oktober statt.**

**Die Anmeldung zur
Erstkommunionvorbereitung 2025/26 wird
voraussichtlich Anfang Oktober stattfinden.**

Treffen der Bibelrunde



Wir lesen und besprechen das Evangelium des nächsten Sonntag!

Die nächsten Treffen sind am

- ***Dienstag, 9. September 2025***
- ***Dienstag, 14. Oktober 2025***
- ***Dienstag, 11. November 2025***
- ***Dienstag, 9. Dezember 2025***

*Für alle die an der Bibel ihre Freude haben,
beginnt unser Treffen um 18:30 Uhr im 1. Stock des Pfarrheims.*

Susi Pecha

* * * * *

Herausgeber:

Pfarre Eßling – St. Josef
Eßlinger Hauptstr. 79, 1220 Wien
Tel.: 0720 738 437

f.d.Inhalt verantwortlich:

Gerda Danhel

Redaktionsschluss:

29.8.2025

E-Mail:

pass.pfarre@aon.at

Homepage:

www.essling.at/pfarre



FLOHMARKT

am

11. und 12. Oktober 2025!

Für alle Hilfsbereiten: Bitte diesen Termin schon notieren!

*Eine große Bitte haben wir noch bezüglich KLEIDUNG:
Das ist jener Bereich, der immer am längsten zum Aussortieren und
Auflegen braucht.*

**BITTE NUR KLEIDUNG BRINGEN,
DIE WIRKLICH NOCH BRAUCHBAR UND
SAUBER IST!**

Herzlichen Dank!

Gerda Danhel

**Ab Ferienbeginn können die Flöhe während der
Bürostunden gebracht werden.** Wenn Du/Sie noch gut auf den Beinen
bist/sind, bitten wir Dich/bitten wir Sie, die Flöhe gleich in den Keller zu stellen!
Bitte so, dass die Türen nicht verstellt werden.

Vorschau Herbst Vorschau Herbst Vorschau Herbst

Die Theatergruppe der Pfarre Eßling lädt ein:



Die Heiratsvermittlerin

**Komödie von
Thornton Wilder**

Pfarrsaal Wien – Eßling

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 79

Freitag, 7. November: 19.30

Samstag, 8. November: 19.30

Sonntag, 9. November: 16.00

Freitag, 14. November: 19.30

Samstag, 15. November: 19.30

Sonntag, 16. November: 16.00

Eintritt frei

Anmeldung: Ab Oktober 2025

Pfarrbüro: 0720 / 738 437; buero.pfarre-essling@aon.at

Lösungen: 1. Kanada, Australien, Brasilien; 2. 39 (= 3x3+3+27); 3. Tankwagen, Rolltor, Feuerwehr, Tragflaechе, Turbine, Treppe = KOFFER



© Marion Söffker/DEIKE

Am Flughafen warten viele Reisende auf den Start ihres Flugzeugs. 1. Wenn du die Buchstaben bei den Flugzeugen in die richtige Reihenfolge bringst, erfährst du, in welche Länder sie fliegen. **2.** Vor den abgebildeten Flugzeugen sind bereits dreimal so viele gestartet. Weitere 27 sollen heute noch abheben. Wie viele Flugzeuge starten insgesamt am heutigen Tag? **3.** Kannst du die nummerierten Begriffe erraten? Trag die gesuchten Wörter in die Kästchen ein, und du erhältst das Lösungswort in der gelben Spalte.

Regelmäßige Termine

Samstag	18.00	Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.00	Uhr	Hl. Messe (von 5.Juli – 31. August nur um 09.00 Uhr !!)
	09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst
Dienstag	09.00	Uhr	Babytreff (bis Juni ab 2.September)
	18.30	Uhr	Aktive Mitte (2. u. 4. Di.) (bis Juni)
Mittwoch	09.30	Uhr	Seniorentanz (bis 25 Juni)
	13.00	Uhr	Kreativer Werkkreis (bis 25.Juni und ab 3.September)
	17.00	Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	09.30	Uhr	Seniorentanz (bis 26. Juni)
Freitag	18.00	Uhr	Yoga (bis 27. Juni und ab 1. August)

Sonstige Termine

bis September 2025

Sa.	14.06.		09.30	Uhr	Abschlussstunde EK Sam. Gruppe 1
			11.00	Uhr	Abschlussstunde EK Sam. Gruppe 2
Sa./So.	14./15.06				EZA -Markt nach den Gottesdiensten
Mo	16.06.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Mi.	18.06.		18.00	Uhr	Vorabendmesse Fronleichnam
Do..	19.06		09.30	Uhr	Familiengottesdienst und Prozession- anschließend Frühschoppen, Luftburg
Di.	24.06.		19.00	Uhr	PGR Sitzung
Mo	30.06.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di	01.07.				Jungschartage bis Fr. 04.07.
Fr.	04.07.		18.00	Uhr	gemütlicher Mitarbeiterjahresabschluss
Mo	14.07.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Sa./So.	19./20.7.				Christophorus-Sonntag – Sammlung für die MIVA
Mo	28.07.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Mo	11.08.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Do.	14.08.		18.00	Uhr	Vorabendmesse mit Kräutersegnung
Fr.	15.08.		09.00	Uhr	Hl. Messe - Fest: Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung
Sa./So.	16./17.8.				Caritas- August - Sammlung
Mo	25.08.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
So.	31. 08.		09.00	Uhr	Schultaschensegnung
Mo	08.09.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	09.09.		18.30	Uhr	Bibelrunde
Fr.	12.09.		19.30	Uhr	Friedensgebet in Eßling
Sa./So	13./14.9				EZA - Markt zu den Gottesdiensten
So.	21.09.		09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst – Erntedankfest

Änderungen vorbehalten!

Bürostunden in den Sommerferien

ab 30. Juni - 5. September

Dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr

Freitags, von 10.00 - 12.00 Uhr (bis 18. Juli)

Freitags, von 9.00 - 12.00 Uhr (ab 25. Juli)

ACHTUNG ÄNDERUNG

SOMMERGOTTESDIENSTZEITEN



Vom 6. Juli bis 31. August

gibt es am Sonntag

nur EINEN Gottesdienst

um 9.00 Uhr

Samstags wie bisher um 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Rückschau:

Fairwandeln - Emmausgang

Auch am heurigen Ostermontag haben die Pfarren Aspern und Essling wieder einen gemeinsamen Emmausgang veranstaltet. Über 20 Personen von vier bis 90 Jahren haben teilgenommen. Von der Esslinger Kirche führte der Weg zum Schüttkasten mit Informationen über dessen mehr als 300jährige Geschichte und Bedeutung für Krieg und Frieden.

Gedenken



Die nächste Station hatten wir auf der Wiese vor dem Gedenkwald mit Pflanzen- und Kräuterkunde zu den vielfältigen Gewächsen dieser Gegend.

Weiter ging es zum Himmelteich, der ein Baggersee aus der Kriegszeit ist. Der Weg führte dann auch zum

Gedenkstein, dessen Aufschrift zum Gedenken an die 65000 jüdischen Wiener Mitbürger ruft, die in der Nazi-Zeit ihr Leben lassen mussten.

Wie weitere Aufschriften mitteilen, wurde der darauf bezogene „Gedenkwald“ vor ein paar Jahrzehnten von Schülern verschiedener Hautfarben und Konfessionen angepflanzt.

Im Zuge des Emmausweges wurde sowohl der jüdischen als auch aller Menschen, die durch Diktatur oder Krieg ums Leben kamen, gedacht.



„Bleibe bei uns...“



An den Stationen wurden jeweils ein Stück aus der biblischen Emmausgeschichte gelesen und zur Meditation empfohlen, sowie österliche Lieder gesungen. Den Abschluss bildete die Andacht in der Seelsorgestation St. Edith Stein in der Seestadt. Die Verantwortlichen dort hatten auch eine kräftige Agape vorbereitet, mit Bio-Gemüse, gespendet von Gärtnerei Mader.

Die TeilnehmerInnen waren sehr dankbar dafür, dass sie diesen Ostermontag Nachmittag mit gemeinsamem Gehen, Hören, Singen, Beten und auch vielen Gesprächen miteinander verbracht hatten.



Georg und Maria Hartl

* * * * *

NEUE TELEFONNUMMER DER PFARRE!!!

Wie bereits bekanntgegeben, hat die Pfarre auf Grund der Einstellung unserer ISDN-Leitung ab sofort eine neue Telefonnummer:

0720 738 437



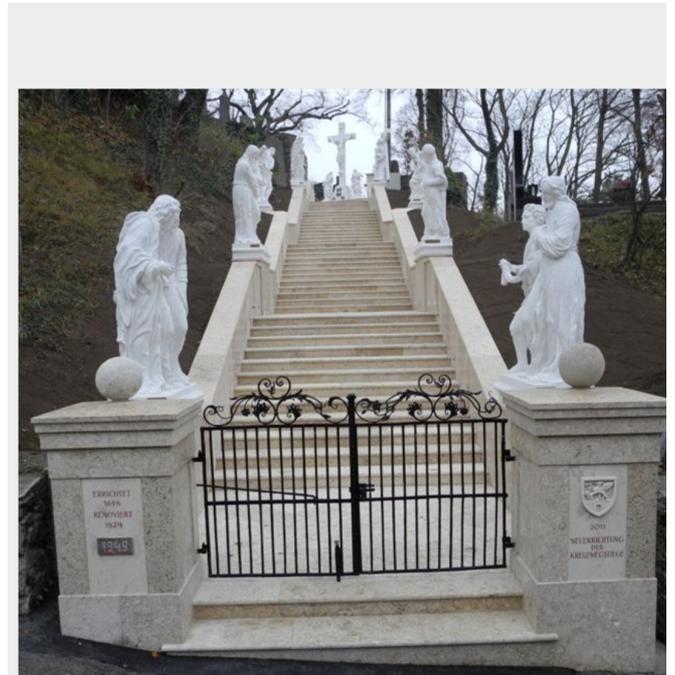
Rückschau:

Maiandacht in Bisamberg

Am 15. Mai besuchte eine kleine Gruppe der Pfarre die Lourdes-Grotte in Bisamberg. Einige wanderten über den Kreuzweg - das einzige Türkenbefreiungsdenkmal in der Umgebung Wiens - zur "Maria Lourdes".



Nach der Maiandacht fand der besinnliche Nachmittag beim Heurigen Friedberger einen gemütlichen Ausklang.
Ein herzliches "Vergelts Gott" an die Organisatorin Theres Peclinovsky!



Kreuzweg
Bisamberg

* * * * *

Wir sammeln

**... Wachsreste zum
Kerzengießen!**



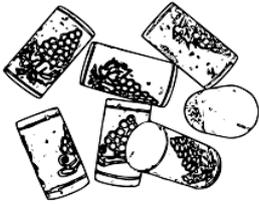
* * * * *



... Briefmarken für die Mission

Briefmarken (egal ob neu oder alt), die bei uns abgegeben werden oder in den Postkasten geworfen werden (bitte in einem Kuvert), sammeln wir und leiten sie entweder an das Missionshaus St. Gabriel oder die Blindenmission weiter.

* * * * *



... Stoppeln aus Kork

Da auch Kork ein gut recyclebarer Rohstoff ist, sammeln wir Stoppeln aus Kork. Diese können entweder im Pfarrbüro abgegeben werden oder direkt in die dafür vorgesehene Box in der Küche geworfen werden.

* * * * *



Brillen

Das Blindenapostolat Wien sammelt für "Brillen ohne Grenzen", nicht mehr benötigte Brillen und Sonnenbrillen (ohne Etui). Wir sammeln sie in der Pfarre und leiten sie an die Erzdiözese weiter.



* * * * *

... Kaffeekapseln

Die Bastelrunde freut sich über gebrauchte Kaffeekapseln (bitte nur aus Metall)

Wir bitten sie nicht wegzuwerfen, sondern in die Pfarrkanzlei zu bringen!



Ein Danke all jenen, die diverse Materialien für die Bastelrunde in die Pfarre bringen, insbesondere jenen, die sich die Mühe machen, die Kaffeekapseln vorher zu entleeren und zu reinigen.

HEY, Gott!

Meine Freundin hat mir so weh getan. Das kann ich ihr nicht verzeihen.

Manchmal erwarten die anderen, dass man ganz schnell sagt: Ist schon okay! – und das ist es eben nicht. Selbst wenn sich deine Freundin entschuldigt, ist der Schmerz und die Enttäuschung ja nicht einfach weg. Und genau wie bei Wunden, die bluten, dauert die Heilung – wenn sie groß sind, sogar richtig lange. Und manchmal bleiben

auch sichtbare Narben. Also, lass dir Zeit! Aber es lohnt sich, Verzeihen zu üben. Das ist wie Loslassen von etwas Schwerem: nicht dauernd dran denken müssen. Nicht immer neu sauer sein. Der Freundin nicht immer ausweichen (und trotzdem ängstlich gucken, was sie macht, oder?) Das alles macht dich unfrei und traurig.

Man soll ganz oft verzeihen, sagt Jesus – weil es für einen selbst gut ist! Also: Lass dich nicht von anderen drängen. Aber traue dich, jeden Tag ein klein bisschen weniger sauer zu sein. Und fühl mal, wie sich das anfühlt. Gut? Ich wünsch es dir!

Christina Brunner meint, dass Gott dazu ermutigen würde.



19. Juni 2025

Fronleichnam

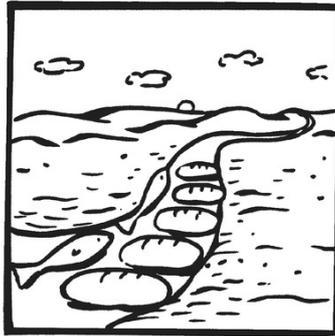
Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

Peter Heidutzek



Bibelwort: Lukas 9,11b-17

Und alle aßen und wurden satt.

Diese Erzählung von der Speisung Tausender gibt es gleich sechsmal in den Evangelien. Die meist erzählte Geschichte im Neuen Testament. Das Einzige, was sich immer ein wenig ändert, ist die Zahl derer, die satt werden. Das alles kann ja kein Zufall sein. In dieser Erzählung, in diesem Erlebnis muss sich etwas verbergen, was den Menschen damals und den Verfassern der Evangelien ans Herz gewachsen war. Und das ist?

Das ist Jesus, der das Herz und die Seele satt macht. Es geht hier nicht so sehr um Brot und Fische; auch nicht um Körbe voller Reste. Das mag man glauben oder nicht. Es ist schön zu lesen, aber kein besonderer Glaubensgrund.

Glaubensgrund ist Jesus, der Herzen und Seelen satt macht. Die hungert nicht nach Brot, sondern nach Nähe, Wertschätzung und Geborgenheit. Jesus sagte und zeigte den Menschen, dass sie Menschen sind, zu liebende Menschen. Er sagte ihnen nicht, was sie gerne

hören wollten. Er sagte ihnen, was nötig war im Namen Gottes: Ihr seid zu liebende Menschen. Geht also in euer Leben und liebt. Im Namen Gottes. Und wenn ihr heute über die Felder zieht und den Namen Gottes preist, dann wisst: Gott ehrt man in der Liebe zu Menschen. Wenn ihr damit einmal angefangen habt, möchtet ihr nie mehr aufhören zu lieben. Und es werden Körbe voller Liebe sein.

Michael Becker

20. Juli 2025

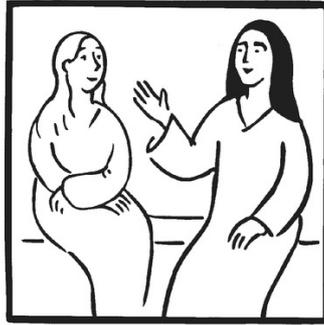
**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,1-10a

2. Lesung: Kolosser 1,24-28

Evangelium: Lukas 10,38-42



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. «



Karl Knospe

Putzteufel und Betbruder
Putzteufel und Betbruder
sind Geschwister –
immer im Konkurrenzkampf.
Doch der Vater liebt sie beide.

Bibelwort: Lukas 10,38-42

Nur eines ist notwendig.

Maria und Marta sind ein Klassiker im christlichen Glauben. Wie „geht“ ein christliches Leben? Ist es besser, sich dem Gebet und dem Zuhören zu widmen? Oder ist es besser, sich für andere einzusetzen, hinzugreifen und sich die Hände schmutzig zu machen? Was ist besser: Beten oder Arbeiten, Tun oder Sein, Kontemplation oder Aktion? Eine überflüssige Frage – auch wenn sie Geschichte gemacht hat, bis heute. Ein Denken in Gegensätzen hilft selten weiter. Im Gegenteil, es führt zu Polarisierungen, in denen man sich leicht verstricken kann und aus denen man nicht mehr so leicht herauskommt. Mir hilft der Satz „Nur eines ist notwendig.“ Ja, was ist notwendig? In welcher

Situation ist was notwendig? Ich frage mich, was wollten die beiden Schwestern mit ihrem jeweiligen Verhalten bewirken? Ich nehme einmal an, beide wollten ganz offen und ganz da sein für Jesus, jede auf ihre Weise. Und ich vermute auch, dass jede sowohl praktische als auch kommunikative Fähigkeiten hatte. Die entscheidende Frage ist also nicht: Was ist ein für alle Mal das Richtige? Sondern: Wann ist was dran? Leider ist das nicht immer so eindeutig. Aber trotzdem: Es nimmt mir ganz viel Druck, aus dem „Entweder – oder“ auszusteigen und auf die jeweilige Situation zu schauen. Was ist jetzt dran? Was ist in dieser konkreten, alltäglichen oder auch nicht alltäglichen Situation das Richtige, das Notwendige?

Christine Rod MC

24. August 2025

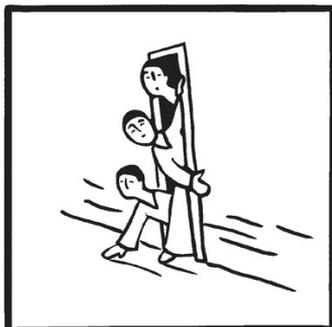
**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ildiko Zavrakidis

» Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. «

Foto: Michael Tillmann



Jesus spricht von einer engen und einer geschlossenen Tür. Es gibt Türen, die sich eines Tages schließen; sie markieren ein hartes ‚Zu spät!‘. Wir erschrecken darüber. Es belastet, dass man manche Fehler nicht wieder rückgängig machen kann, dass für immer Türen ins Schloss fallen, es keinen Schlüssel mehr gibt und dass es für manches irgendwann ‚zu spät‘ ist.

Bibelwort: Lukas 13,22-30

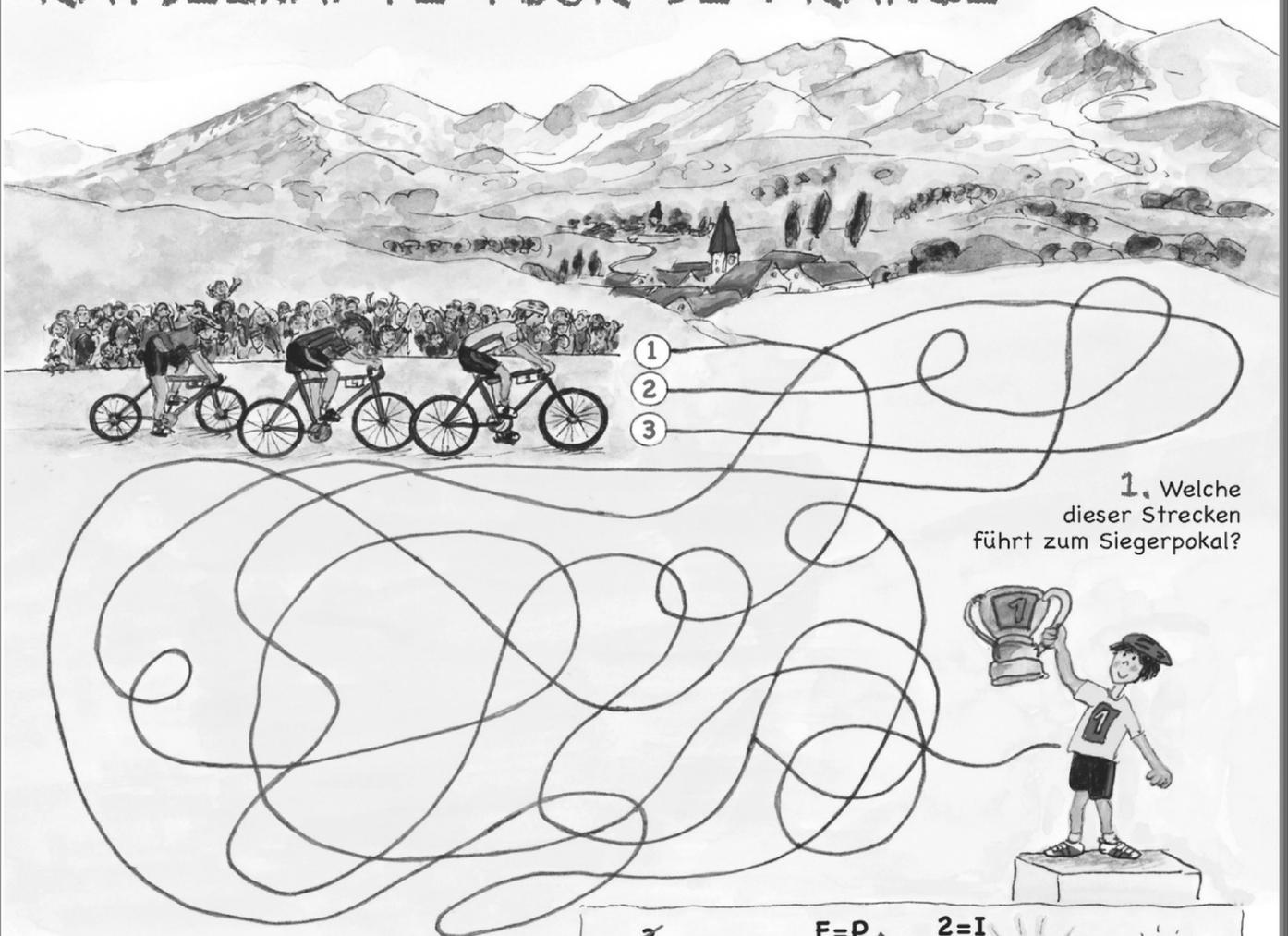
In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

Auf den ersten Blick ist das heutige Evangelium eine Drohbotschaft. Es braucht einen zweiten und sogar einen dritten Blick. Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Ich stelle mir vor: Jesus begreift langsam, aber unausweichlich, dass die Reise nach Jerusalem diesmal ziemlich speziell sein wird. Wissend oder zumindest ahnend, was in Jerusalem auf ihn zukommen wird. Der Hintergrund aus der Zeit des Verfassers des Textes, Jahrzehnte später, war vermutlich die selbst erlebte Bedrohung durch den bevorstehenden Untergang Jerusalems. In prekären Zeiten braucht es deutliche, konfrontierende Worte. Ich nehme an, dass es für Jesus kein Vergnügen war, seine Jünger aufzurütteln, sondern dass er es gemacht hat, um sie in die Realität ihres Lebens und ihrer Umwelt zu führen.

Zu wem hat Jesus so gesprochen? Zu seinen „Schülern“ – was bedeutet das Wort eigentlich? Schüler und Schülerinnen sind Menschen, die bereit sind, zu lernen, zu üben, zu trainieren, weil sie etwas Neues entdecken wollen. Es sind Menschen, die sich zumuten, nicht schon alles zu können und zu wissen. Jesus selbst ist frei, unerschrocken, zugewandt und großzügig, bereit, sich für die Menschen, für eine größere Wirklichkeit und für die Zukunft der Welt einzusetzen. Das zu begreifen – vielleicht ist das sein Lern- und Trainingsprogramm mit uns.

Christine Rod MC

RÄTSELHAFTE TOUR DE FRANCE



1. Welche dieser Strecken führt zum Siegerpokal?



2. Das Bild und sein Schatten unterscheiden sich in sechs Dingen. Findest du sie?



1-3  F=P  2=I  
 L=N  3-4 

3. Wie nennt man es, wenn ein Fahrer einen Teil der Strecke am schnellsten fährt? Löse das Bilderrätsel!



4. Zwei dieser acht Pokale sehen genau gleich aus. Kannst du herausfinden, welche es sind?

© Söffker/DEIKE

Lösungen: 1. Strecke Nummer 3 ist die richtige. 2. Die Fehler sind: fehlende Speichen am Vorder- und Hinterrad, Fuß am Pedal, Haare am Helm, Schwanz und Sitzlänge, 3. Etappenstieg = Zeit - Apfel - Sonne - Ring 4. Pokal 3 und 8 sehen genau gleich aus.

Pfarre Eßling - Pfarrbrief JG 47/3 - Sommer 2025

HEY, Gott!

Ist in der Bibel alles gelogen?

Stimmt, keine Dinosaurier auf der Arche. Die ja auch nie gebaut wurde. Abraham und Sara kriegen noch mit 90 ein Kind! ... Petrus geht übers Wasser und der tote Lazarus wird nach vier Tagen auferweckt. Ziemlich viel Seltsames in diesem alten Buch!

Die Bibel ist aber keine Doku. Die Autoren der Bibel schreiben kein Protokoll, wie die Erde nach genau sieben Tagen aussah. Sie sind eher Dichter und Erzähler. Sie geben in manchmal

blumigen Erzählungen das Wichtigste weiter: Gott ist Schöpfer und er hat die Welt gut geschaffen. Und so soll sie auch bleiben – das ist ein göttlicher Auftrag!

Die Arche steht für den Weltuntergang und den Wunsch, das Leben zu retten und einen neuen Anfang zu machen. Und wenn ein Toter wieder lebendig wird, dann wollen die Erzähler sagen: Gott ist stärker als der Tod, den ihr so sehr fürchtet.

Wenn du also wieder mal in der Kirche einen

„seltsamen“ Text aus der Bibel hörst, frag dich nicht: Stimmt das? Überleg lieber: Was könnte das für dich bedeuten? Ist es ein „Wort Gottes“ für dich? So möchte ich nämlich gern gehört werden.

*Christina Brunner
... ist froh, wenn sie für
Gottes Wort eigene Wörter
finden kann.*



*Lösung: Die Taube findest
du rechts neben dem
Kreuz*

Schultaschensegnung

Sonntag, 31. August 2025



**um 9.00 Uhr
in der Messe**

**Bringe deine
Schultasche,
deinen Rucksack oder
deine Kindergarten-
tasche mit!!!**

*Bald ist (wieder) der erste Schul- oder Kindergarten-
tag. Da wird es viel Spannendes, Schönes, Lustiges aber auch Anstrengendes, Schwieriges
geben.*

*Wir wollen um Gottes Hilfe für euch
und das neue Kindergarten-/Schuljahr bitten.
Deshalb segnen wir in dieser Feier euch
und eure mitgebrachten
Schul- oder Kindertagentaschen.*



ERNTEDANKFEST ***der Pfarre ESSLING***

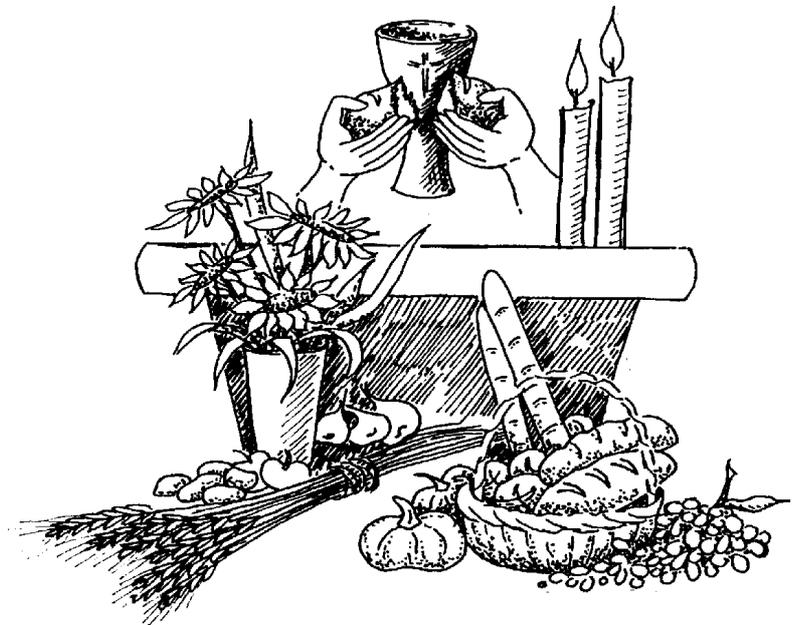
Sonntag, 21. September 2025

im Pfarrhof, Hauptstraße 79

09.30 Uhr **Segnung der Erntekrone**
im Bill-Grah-Park

anschließend Prozession und
Feldmesse im Pfarrgarten (bei Schönwetter)

*Für die Sammlung zur
Gabenbereitung bitten wir
wieder um haltbare
Lebensmittel für die
Leo+-Aktion.*



Nach dem
Gottesdienst:
"Frühschoppen"

*mit Speis und Trank, Gemüsemarkt,
gratis Hüpfburg*